

# Verkehrsgruppe soll wieder tagen

## Reaktion auf Baustellen-Chaos

**KÖNIGS WUSTERHAUSEN** | Die Arbeitsgruppe zum Straßenverkehr in der Region soll ihre Arbeit wieder aufnehmen. Das hat der **Königs-Wusterhausener FDP-Kreistagsabgeordnete Raimund Tomczak** gefordert. „Die Innenstadt war in den vergangenen Wochen wegen der zahlreichen Straßenbaustellen in der Umgebung phasenweise lahmgelegt“, sagte er im Kreistag diese Woche in Lübben.

**Tomczak** erinnerte daran, dass die Arbeitsgruppe genau solche Situation verhindern soll, es aber seit Monaten keine Sitzung mehr gegeben habe. „Wir könnten dort auf bestimmte örtliche Bedingungen hinweisen.“ So könnte die Einrichtung von Baustellen besser abgestimmt werden. In dem Gremium sitzen Vertreter von Polizei, Land und Kreis zusammen.

Der zuständige Dezernent Wolfgang Schmidt will Anfang November das Thema bei einem Termin mit dem Landesstraßenbetrieb ansprechen, wie er sagte. „Das Problem war, dass auch wir kurzfristig informiert wurden und nicht reagieren konnten.“ Die Wiederbelebung der Verkehrsgruppe befürwortete er. Zuletzt hatte die Baustelle auf der Bundesstraße 179 zwischen Wildau und Königs Wusterhausen für Ärger gesorgt. Am Autobahnanschluss gab es eine überraschende Sperrung, die ein Verkehrschaos verursachte.

Zum Straßenverkehr gab es einen weiteren Hinweis vom Königs-Wusterhausener SPD-Kreistagsabgeordneten Hartmut Linke. Der frühere Landrat bat die Verwaltung, die Ampelschaltungen in der Region zu überprüfen. An einigen Kreuzungen gebe es unsinnige Wartezeiten, die mit einer Korrektur des Ampeltaktes vermieden werden könnten. Linke forderte außerdem, bei der Überprüfung auf die Wochenenden zu achten sowie die Abendstunden oder den frühen Morgen. Es sei nicht notwendig, dass die Ampeln in den verkehrsarmen Zeiten wie zur Hauptverkehrszeit geschaltet seien, sagte er. *paw*

*Quelle: Dahme-Kurier 22.10./23.10.2011*